

Niederschrift Nummer BTA/12/005

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	30.03.2022

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:10 - 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Stephan Wehmeier

Schriefführer: Andreas Fischer

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Manuela Veit
Frau Sandra Hagen	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Christoph Turk
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied	anwesend bis TOP 6 ö. Teil // 19:16 Uhr
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Herrn Marco Seyffert	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hünkar Aydin	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Bernhard Salfer anwesend bis TOP 6 ö. Teil // 19:16 Uhr
Herrn Kai Porth	ordentl. Mitglied	
Frau Silvana Weber	ordentl. Mitglied	

DIE LINKE.

Herr Oliver Schröder	Ratsmitglied	für ordentliches Mitglied Ulrich Wohlgemuth und stv. Mitglied Katja Wohlgemuth
----------------------	--------------	--

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Sven Meier	stimmer. Mitglied	
-----------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czymowski	stimmer. Mitglied	
----------------------	-------------------	--

Gäste

Herr Martin Fischer	Technischer Leiter	anwesend bis TOP 2 ö. Teil // 18:16 Uhr
Herr Christian Kaiser	Gruppenleiter Pumpwerke /Gewässer Ost im Bereich Bergkamen und Lünen	anwesend bis TOP 1 ö. Teil // 17:40 Uhr
Herr Sascha Weichert	Wirtschaftsprüfer / Steuerberater	anwesend bis TOP 4 ö. Teil // 18:46 Uhr

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Bernd Schäfer	Bürgermeister	anwesend bis TOP 1 ö. Teil // 17:40 Uhr
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Betriebsleiter SEB und BBB	
Herr Volker Marquardt	stellv. Betriebsleiter SEB und BBB	
Herr Thomas Staschat	stellv. Betriebsleiter SEB	
Herr Stephan Polplatz	stellv. Betriebsleiter EBB	
Herr Kai Lübke	Sachbearbeiter SEB	
Herr Andreas Fischer	Schriftführer	
Frau Pia Grünwald	1.stellv. Schriftführerin	

Entschuldigt fehlen

Herr Christoph Czernia	ordentl. Mitglied
Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
Herr Sebastian Knuhr	stv. Mitglied
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter und Betriebsleiter EBB
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	stv. Vorsitzender
Frau Fatma Uyar	stv. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Frau Katja Wohlgemuth	stv. ber. Mitglied
Herr Ulrich Wohlgemuth	ber. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Vortrag des Lippeverbandes, Herr Kaiser - Thema Starkregenprävention / Überflutungsschutz	12/0572
2	Neubau des Wertstoffhofs der GWA am Haldenweg hier: Vorstellung durch die GWA	12/0566
3	Jahresabschluss 2020 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen a) Feststellung des Jahresabschlusses 2020 b) Genehmigung des Lageberichtes c) Behandlung des Jahresergebnisses d) Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses	12/0565
4	Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2020	12/0564
5	Neubau eines Verwaltungsgebäudes für den Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen	12/0573
6	Starkregengefahrenkarte Bergkamen	12/0574
7	Standort Service Plus (SSP) hier: Erfahrungsbericht 2021	12/0575
8	Einwohnerfragestunde	
9	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Vortrag des Lippeverbandes, Herr Kaiser - Thema Starkregenprävention /
Überflutungsschutz
Vorlage: 12/0572**

Der Ausschussvorsitzende Herr Wehmeier bedankt sich zunächst bei Herrn Christian Kaiser (Gruppenleiter Pumpwerke/ Gewässer Ost im Bereich Bergkamen und Lünen) vom Lippeverband für die Führung durch das Pumpwerk am Kuhbach nahe der Realschule Oberaden.

Bürgermeister Bernd Schäfer erläutert, dass das Thema Starkregenprävention / Überflutungsschutz insbesondere im Bereich des Kuhbaches und den Bereich von Schönhausen nicht nur die Politik, sondern auch die Bürger sehr umtreibt. Aus der Politik und Bürgerschaft kamen nicht nur seit dem Sommer letzten Jahres die Fragen, welche Maßnahmen letztendlich von Seiten des Lippeverbandes getroffen werden, um für die Zukunft eine Entlastung des Pumpwerkes herbeizuführen.

Herr Kaiser präsentiert daraufhin den Ist- und Sollzustand des Kuhbach-Systems und referiert über das Hochwasserereignis im Juli 2021. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Bürgermeister Bernd Schäfer bedankt sich für die Präsentation und fragt nach dem zeitlichen Aspekt der Maßnahmen. Herr Kaiser antwortet, dass es in drei Schritte eingeteilt wird. Der erste Schritt wird die definierte Überlaufschwelle am Pantenweg sein, welcher für Anfang nächsten Jahres geplant ist. Dadurch kann schon eine entspannende Situation am Pantenweg erreicht werden. Für den anderen Bereich ist ein umfangreicherer Genehmigungsantrag erforderlich, wobei unterschiedliche Behörden beteiligt werden müssen. Aufgrund dessen erklärt Herr Kaiser dazu noch keine Aussagen treffen zu können.

Fraktionsmitglied von DIE LINKE Herr Schröder möchte wissen bis wohin das Wasser im Bereich der zukünftigen L821N fließen würde und ob es ggf. zu Einschränkungen des Verkehrs aufgrund des Wassers kommen könnte. Herr Kaiser antwortet, dass der Lippeverband mit Straßen NRW in Abstimmung steht. Es wird in dem Bereich ein entsprechendes Brückenbauwerk gebaut. Es werden unterhalb der Straße entsprechende Durchführungen errichtet, sodass das Wasser entsprechend unter der Straße herlaufen kann. Es wird demnach zu keinen Beeinträchtigungen kommen.

Ausschussmitglied Silvana Weber erfragt, ob bei den geplanten Neubaugebieten ausreichend Freiflächen berücksichtigt werden. Herr Kaiser antwortet, dass diese Flächen bereits in den entsprechenden Modellen eingerechnet werden. Er plädiert dafür mit weiteren Versiegelungen zu warten, damit die Situation am Kuhbach nicht weiter verschärft wird und das System nicht weiter belastet wird.

Herr Ulrich antwortet, dass der Baubeginn Herrmann-Stehr-Str. nicht vor dem Abschluss der Maßnahmen des Lippeverbandes liegen. Auf der gesamten Fläche sind 660 qm zurückzuhalten.

Herr Ulrich betont die starke Leistung des Lippeverbandes, die Lösung mit einer so großen Maßnahme mit 1/3 mehr Fläche innerhalb kürzester Zeit nach so einem Starkregenereignis präsentieren zu können.

Ausschussmitglied Silvana Weber erfragt außerdem die Kosten der Brücke, die im Bereich der L821N gebaut werden soll. Herr Ulrich antwortet, dass diese Frage an Straßen NRW gestellt werden muss, da es Aufgabe des Landes ist.

Ausschussmitglied Dennis Riller bedankt sich für die Ausführungen und betont dabei, dass gerade die 100-jährigen Ereignisse in Betracht gezogen wurden, denn nach Erfahrung der letzten Jahre, zeigt sich immer mehr, dass die Zeiträume in der Zukunft geringer werden.

Bürgermeister Bernd Schäfer und Referent Christian Kaiser verlassen nach diesem Tagesordnungspunkt die Betriebsausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Neubau des Wertstoffhofs der GWA am Haldenweg
hier: Vorstellung durch die GWA
Vorlage: 12/0566**

Martin Fischer (technischer Leiter) von der Kreisentsorgungsgesellschaft GWA erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Sachstände für die geplante Verlegung des Wertstoffhofes Bergkamen an den Haldenweg. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Ausschussmitglied Dennis Riller von der SPD-Fraktion bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Fischer.

Ausschussmitglied Tobias Hindemitt von der CDU-Fraktion bedankt sich ebenfalls für die Präsentation und fragt nach Lösungsansätzen für den neuen Wertstoffhof, bezüglich des Problems des „kreuzen“ der Betriebs- bzw. Mitarbeiterfahrzeuge mit Kundenfahrzeugen. Herr Fischer erwidert, dass es mit dem Neubau keinen kreuzenden Verkehr mehr geben wird, da die Mitarbeiter eine Stunde vor Öffnung des Wertstoffhofes ihre Fahrzeuge bereits auf dem Parkplatz abgestellt haben. Des Weiteren wird es durch die geplante Einbahnstraßenführung einen besseren Durchfluss und mehr Verkehrssicherheit geben.

Auch Ausschussmitglied Silvana Weber von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bedankt sich für den Vortrag von Herrn Fischer und erfragt, wofür die Reservefläche im Osten von 1.400 m² mittel- bzw. langfristig dienen oder soll diese Fläche nur brach liegen. Herr Fischer antwortet, dass es zu diesem Aspekt keine konkreten Planungen gibt und er keinen Ausblick wagen kann.

Referent Martin Fischer verlässt nach diesem Tagesordnungspunkt die Betriebsausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Jahresabschluss 2020 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen****a) Feststellung des Jahresabschlusses 2020****b) Genehmigung des Lageberichtes****c) Behandlung des Jahresergebnisses****d) Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses****Vorlage: 12/0565**

Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich erläutert zunächst, dass letztes Jahr die vorläufige Ergebnisabführung beschlossen wurde und jetzt die endgültige Fassung beschlossen wird. Das Jahresergebnis 2020 des SEB beläuft sich auf 5.732.389,35 €. Die vorläufige Ergebnisabführung in Höhe von 5.292.000,00 verbleibt vollständig im städtischen Haushalt. Der rechnerisch darüber hinaus verbleibende Betrag in Höhe von 440.389,35 € wird der Allgemeinen Rücklage des SEB zugeführt.

Herr Weichert von der WIKOM AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Jahresabschluss 2020 des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

CDU-Ausschussmitglied Hindemitt fragt an, ob der Politik der ausführliche Erläuterungsbericht (Jahresabschluss 2020 SEB - Seite 15 letzter Satz) zur Verfügung gestellt wird.

Der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Sascha Weichert antwortet, dass die Abschlussprüfer das Kanalvermögen der Stadt nicht selber vermessen und verwerten können. Es muss deshalb im Rahmen der Abschlussprüfung beurteilt werden, ob die Arbeit eines Sachverständigen verwertet werden kann. Hierzu sind verschiedene Faktoren zu betrachten, unter anderem hat sich der Abschlussprüfer ein Bild davon zu machen, wie ein Sachverständiger an die Arbeit gegangen ist. Wesentliche Grundlage hierfür war im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2020 des SEB ein ausführlicher Bericht des vom SEB beauftragten Ingenieurbüros, worin sehr ausführlich technisch und zahlenmäßig dargestellt wird, welche Methodik der Ingenieur nutzte, um die Kanaldatenbank neu aufzubauen und welche Annahmen getroffen und angewandt wurden.

Herr Ulrich erläutert abschließend, dass die Unterlagen eingesehen werden können, diese allerdings zu den Arbeitspapieren der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG gehören und nicht Bestandteil der schriftlichen Berichterstattung des Jahresabschlussprüfers sind.

Beschluss:**I. für den Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen**

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen.

Der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen empfiehlt dem Rat der Stadt Bergkamen zu beschließen:

Zu a) und b)

1. Der Jahresabschluss des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen zum 31.12.2020 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.

Zu c) Die vorläufige Ergebnisabführung 2020 in Höhe von 5.292.000,00 € wurde am 28.10.2021 im Rat der Stadt Bergkamen beschlossen. Nach den nunmehr abgeschlossenen Jahresabschlussarbeiten 2020 ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von 5.732.389,35 €.
Die vorläufige Ergebnisabführung in Höhe von 5.292.000,00 verbleibt vollständig im städtischen Haushalt. Der rechnerisch daraus verbleibende Betrag in Höhe von 440.389,35 € verbleibt im SEB und wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

II. für den Rat der Stadt Bergkamen

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt

Zu a) und b)

1. Der Jahresabschluss des Stadtbetriebes Entwässerung Bergkamen zum 31.12.2020 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Lagebericht wird genehmigt.

Zu c) Die vorläufige Ergebnisabführung 2020 in Höhe von 5.292.000,00 € wurde am 28.10.2021 im Rat der Stadt Bergkamen beschlossen. Nach den nunmehr abgeschlossenen Jahresabschlussarbeiten 2020 ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von 5.732.389,35 €.
Die vorläufige Ergebnisabführung in Höhe von 5.292.000,00 verbleibt vollständig im städtischen Haushalt. Der rechnerisch daraus verbleibende Betrag in Höhe von 440.389,35 € verbleibt im SEB und wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Zu d) Der Rat der Stadt Bergkamen entlastet den Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:**Darstellung der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2020
Vorlage: 12/0564**

Wirtschaftsprüfer Sascha Weichert verlässt nach diesem Tagesordnungspunkt die Betriebsausschusssitzung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, die in den Betriebsabrechnungen 2020 dargestellten Unter- bzw. Überdeckungen bis zum Kalkulationszeitraum 2024 in die entsprechenden Kalkulationen vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Neubau eines Verwaltungsgebäudes für den Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen
Vorlage: 12/0573**

Der Betriebsleiter des SEB Herr Ulrich erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für den Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen. Dabei geht Herr Ulrich auf den Sachstand der Vorplanungen, der Ergebnisse und den Kostenschätzungen ein. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Ausschussmitglied Dennis Riller bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Ulrich und betont, dass die SPD-Fraktion ein zwei-geschossiges Gebäude eindeutig präferiert.

CDU-Ausschussmitglied Hindemitt fragt in der siebten Folie nach, ob der Beschlussvorschlag gleich in ein- oder zweigeschossig geändert wird. Herr Ulrich teilt mit, dass das zweigeschossige Gebäude als Antrag aufgenommen wird und eine Etage auf das jetzt abgebildete Gebäude aufgesetzt wird.

Ausschussmitglied Silvana Weber fragt zum einem inwieweit die 20 % Reserven in den Baukosten die erhöhten Bau- und Energiepreise auffangen können und dies bereits in den Reserven berücksichtigt ist. Zum anderen stellt Frau Weber die Frage, ob das Verwaltungsgebäude klimaneutral gebaut werden kann. Herr Ulrich erwidert, dass es keine Gebäude gibt, die klimaneutral gebaut werden können. Der SEB versucht aber so gut wie möglich klimaoptimiert zu bauen. Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekostenerhöhung sind natürlich noch nicht eingerechnet. Allerdings wird das Ergebnis der Bauausschreibung erst frühestens im nächsten Jahr vorliegen. Über die weitere Entwicklung werden die Gremien informiert.

Ausschussvorsitzender Herr Wehmeier fragt nach dem aktuellen Stand der Übernahme der Pumpwerke der RAG, da dafür eine Art Kostenpauschale für die Arbeitsplätze, der dann einzustellenden Mitarbeiter berücksichtigt werden kann. Herr Ulrich antwortet, dass ein

Versuch unternommen wurde, einen RAG - Zuschuss zum Gebäude zu bekommen, was die RAG allerdings abgelehnt hat. Allerdings werden sämtliche Kosten die mit der Übernahme, Betrieb und Unterhaltung der Pumpwerke einhergehen vollständig von der RAG übernommen. Der SEB ist aktuell mit der Unterstützung der Kommunal Agentur NRW GmbH (KUA NRW) in den letzten Zügen eines entsprechenden Vertragsentwurfes. Sobald der Vertrag unterschriftsreif ist, bekommt der Betriebsausschuss ihn zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Herr Staschat ergänzt, dass es geplant wurde die Pumpwerke zum 01.07.2022 zu übernehmen. Allerdings verschiebt sich dieses Vorhaben voraussichtlich auf den 01.09.2022. Es ist vorgesehen, innerhalb von zwei Jahren den Betrieb der Anlagen mit SEB – eigenem Personal erfüllen zu können.

Der Betriebsausschuss beschließt die Planung und Errichtung eines zweigeschossigen Verwaltungsneubaus für den Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB)

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt die Planung und Errichtung des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes für den Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB) und die Verwendung der bereits im Wirtschaftsplan 2022 bereitgestellten Haushaltsmittel der Buchungsstelle 1/2012.785200 in Höhe von 1,0 Mio € in 2022 und 3,0 Mio € in 2023.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:

Starkregengefahrenkarte Bergkamen

Vorlage: 12/0574

Der stellvertretende Betriebsleiter des SEB Herr Staschat erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Starkregengefahrenkarten in Bergkamen. Die Power-Point-Präsentation steht im Ratsinformationssystem für Mandatsträger zur Verfügung.

Hinweis der Verwaltung

Um bei Starkregen vor einer Überflutung des eigenen Gebäudes geschützt zu sein, können zahlreiche Maßnahmen im Haus und rund ums Haus ergriffen werden. Welche Möglichkeiten es gibt, sehen Sie in unserem Video "Rückstausicherung und Grundstücksentwässerung" auf der Internetseite <https://www.seb-bergkamen.de> .

Ausschussmitglied Eva Knöfel (SPD-Fraktion) und Hünkar Aydin (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) verlassen nach diesem Tagesordnungspunkt die Betriebsausschusssitzung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage des Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 7:

Standort Service Plus (SSP)
hier: Erfahrungsbericht 2021
Vorlage: 12/0575

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz teilt die aktuelle Situation des Projektes Standort Service Plus (SSP) mit. Dabei berichtet Herr Polplatz über die positive Rückmeldungen der Auftraggeber LEG (im City-Bereich) und dem Fachbereich Soziales des Bürgerbüros der Stadt Bergkamen (für den Bereich Fritz-Husemann-Straße). Es konnten im Jahre 2021 über 200 m³ verschiedenster Abfallfraktionen und insgesamt 1.290 Einkaufswagen auf öffentlichem Grund eingesammelt werden. 1.189 Einkaufswagen wurden an die Eigentümer zurückgeführt bzw. abgeholt. Vom 01.01.2022 bis zum 30.03.2022 wurden bereits 508 Einkaufswagen eingesammelt. Interessanterweise führten die Schließungen von Kaufland und Netto am Nordberg-Center nicht zu geringeren Sammlungszahlen.

Herr Polplatz berichtet, dass Kaufland gerade die letzten Einkaufswagen vom EBB erhalten habe, die noch insbesondere im City-Bereich gesammelt wurden. Diese wurden an die Kaufland-Filiale in Rünthe geliefert.

Trotz der massiv gestiegenen Zahlen widerspricht Polplatz aber dem Eindruck, dass mehr herrenlose Einkaufswagen in der Bergkamener Mitte herumstehen. Dabei meint Herr Polplatz, dass mehr Mitarbeiter u. a. die Einkaufswagen einsammeln, da inzwischen das dritte Reinigungs-Team im Einsatz ist. Bereits Ende 2021 hatte sich eine deutliche Verbesserung abgezeichnet. Herr Polplatz stellt fest, dass dieses Projekt elementar zur Stadtsauberkeit beiträgt.

Ausschussmitglied Dennis Riller bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Polplatz und die Arbeit der EBB-Mitarbeiter.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage des EntsorgungsbetriebBergkamen (EBB) zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 8:**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz zeigt den aktuellen Sachstand zur vier-wöchentlichen Abfuhr der roten Tonne auf. Es wurden bisher 592 Gefäße mit dem roten Deckel ausgeliefert bzw. getauscht. Für die Singlehaushalte und Zwei-Personenhaushalte führt dies zu einer Gebührenreduktion und trifft den heutigen Zeitgeist bzw. Bedarf.

Herr Polplatz erläutert den Sachstand zum Thema „Prüfauftrag kostenlose Sperrmüllabfuhr“. Aktuell kann Herr Polplatz mitteilen, dass im Januar dieses Jahres Angebote von verschiedenen Ingenieurbüros eingegangen sind. Im Februar erfolgte dann mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes die Vergabe an die Kommunal Agentur NRW GmbH aus Düsseldorf. Es wurden schon Gespräche zwischen den einzelnen Experten für Gebührensimulationen als auch operativer Einsatz durchgeführt, sodass es möglich sein kann, dass dieser Sachverhalt bereits in der nächsten Gebührenkalkulation berücksichtigt werden kann.

Es ist geplant, dass Ergebnisse der Kommunal Agentur NRW GmbH zur nächsten Betriebsausschusssitzung am 25.05.2022 präsentiert werden können. Eine Entscheidung über eine kostenlose Sperrmüllabfuhr für die kommende Gebührenkalkulation soll dann Mitte September durch den Stadtrat erfolgen.

Des Weiteren zeigt der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz auf, was die zurzeit ansteigenden Kraftstoffkosten für den Entsorgungsbetrieb bedeuten. Der jährliche Kraftstoffverbrauch beim EBB liegt bei ca. 135.000 Litern. In der letzten Gebührenkalkulation wurde mit einem jährlichen Durchschnittspreis von 1,60 € pro Liter geplant. Daraus ergeben sich PLAN-Aufwendungen von ca. 216.000 €.

Bei einem Szenario von anhaltenden Durchschnittspreisen von 2,20 € pro Liter Diesel-Kraftstoff würde das für den Abfallbereich zu Mehraufwendungen von 60.000 € führen, was eine Kostensteigerung von 1% (bei Gesamtkosten von ca. 6 Mio. €) bedeutet. Dieser Sachverhalt bedeutet nicht automatisch eine Steigerung der Gebühren um den genannten Prozentwert.

Bei der Straßenreinigung und dem Winterdienst zeigt sich der Sachverhalt gravierender. In diesem Bereich gibt es einen höheren Technologisierungsgrad und eine andere Kostenstruktur mit jährlichen Gesamtaufwendungen von 550.000 €. Die steigenden Diesel-Kraftstoffpreise würden zu Mehraufwendungen von ca. 30.000 € (bei einem jährlichen Durchschnittspreis von 2,20 €/l) führen, was eine Kostensteigerung von über 5% bedeuten würde. Dieser Sachverhalt hätte dann auch Auswirkungen auf den Betriebsabrechnungsbogen und auf die Gebühren. Diese Mehrkosten müssen dann innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden.

Der stellvertretende Betriebsleiter des EBB Herr Polplatz stellt fest, dass abgewartet werden muss wie sich die Kostenexplosionen auf die beiden Gebührenarten entwickeln.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung der vg. Gebührenkalkulationen im September 2021 lag der Dieselpreis bei ca. 1,40 €/l. Insoweit sah der Kalkulationspreis von 1,60 €/l eine Reserve vor. Allerdings konnte niemand den Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen auf den Energie-Sektor vorhersehen.

Ausschussmitglied Herr Derichs fragt nach dem aktuellen Stand des Fördermittelprogramms für wasserstoffbetriebene Müllentsorgungsfahrzeuge. Dies wäre aus der Sicht von Herrn Derichs ein Mittel um Betriebskosten einzusparen. Herr Polplatz zeigt auf, dass er und seine Mitarbeiter immer nach möglichen Einsparpotentialen (wirtschaftliche Aspekte) oder nach Maßnahmen für Emissionsreduktionen (ökologische Aspekte) suchen und entsprechende Möglichkeiten bewerten.

Des Weiteren ergänzt Herr Polplatz, dass der EBB hauptsächlich mit Seitenlader arbeitet. Es gibt nur einen Anbieter der wasserstoffbetriebene Fahrzeuge anbietet und das nur als Hecklader. Der EBB selbst hat nur 2 Heckladerfahrzeuge als Verbrenner (Diesel) im Einsatz und diese werden noch einige Jahre fahren. Ein weiteres Problem ist, dass es nur eine Tankstelle mit Wasserstoff in der Umgebung (in Kamen) gibt. Wasserstoff ist für Herrn Polplatz eine ökologische Möglichkeit, wie zukünftig die Fahrzeuge bewegt werden können, aber nicht in den kommenden fünf Jahren. GWA-Analysen bei einem holländischen Entsorger, welcher elektrobetriebene Fahrzeuge einsetzt, haben gezeigt, dass eine jetzige Umstellung auf Elektro aufgrund der Reichweitenfrage für den EBB zu früh käme.

Herr Polplatz zeigt außerdem auf, dass Fahrzeuge mittelfristig auch mit Biogas betrieben werden könnten, was als Zwischenlösung bzw. Brückentechnologie unter Umständen möglich wäre.

Stephan Wehmeier
Vorsitzender

Andreas Fischer
Schriftführer